



Liebe ehrenamtlich Engagierte, liebe Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren

im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe Informiert.Engagiert. Qualifizierung für ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe laden wir Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

INFORMIERT.ENGAGIERT. **Qualifizierung für ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe**

**Eine Veranstaltungsreihe des Asylarbeitskreises Heidelberg e.V.
und des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche Heidelberg**

Interkulturelle Handlungskompetenz für die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten

Am 30.03.2019, 10 bis 17 Uhr

Referentin: Katrin Gratz, Ethnologin und interkulturelle Trainerin

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg
Konferenzraum 1. OG
Karl-Ludwig-Straße 6, 69117 Heidelberg

Die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten und neu Zugewanderten ist gekennzeichnet durch vielfältige Kontakte und Interaktionen mit Menschen. Was befremdet uns manchmal und wie gehen wir damit um? Welche wichtigen Gemeinsamkeiten und Unterschiede existieren zwischen der eigenen Kultur und den Kulturen der Geflüchteten?

Ausgehend von der Reflexion unseres eigenen (deutschen) kulturellen Hintergrunds eröffnet die eintägige Fortbildung den Blick auf wesentliche Dimensionen, in denen sich die Herkunftskulturen der Geflüchteten von der westlichen/eigenen Kultur unterscheiden: die Art des familiären Zusammenlebens, das Leben in Netzwerken, familiäre Rollen und Wertvorstellungen, Geschlechterrollen und geschlechtsspezifische Erziehung. Daneben werden Hintergrundinformationen vermittelt über unterschiedliche Gruppen von Geflüchteten, Fluchtsituationen und die Vorstellungen und Erwartungen, mit denen die Geflüchteten herkommen.

Abschließend wird die Frage behandelt, in welchem Rahmen wir als Ehrenamtliche auch unsere eigene Kultur und Werte Geflüchteten und neu Zugewanderten erfahrbar und nachvollziehbar machen können und wie ein Dialog auf Augenhöhe stattfinden kann.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Anmeldung bitte bis zum **16.03.2019** an workshop-asyl@web.de



Parolen Paroli bieten! Ein Argumentations- und Kommunikationstraining für Aktive in der Asylarbeit

Am 12.03.2019, 19 bis 22 Uhr

Referentin: Renate Wanie, Bildungsreferentin und Trainerin für Zivilcourage

Welthaus Heidelberg
Willi-Brandt-Platz 5, 69117 Heidelberg

Konfrontierende Diskriminierung und Beleidigung von Aktiven in der Asylarbeit sind aktuell keine Seltenheit: „Die wollen doch nur unser Geld! Und Sie befürworten das auch noch!“ Oft fordern diejenigen Sprüche besonders heraus, die bei den Betroffenen gegen das eigene Wertempfinden verstoßen.

Wie sollen Freiwillige, die mit solchen Aussagen konfrontiert und gleichzeitig wegen ihres Engagements beschimpft werden, angemessen reagieren? Was entgegne ich“ Oder soll ich lieber schweigen und ignorieren? Wie kann ich eigene Position beziehen?

Im Schutzraum des Workshops werden die verschiedenen Situationen ausprobiert, analysiert und reflektiert – was ist je nach Situation und individuellen Möglichkeiten am besten?

Eine Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus 2019

Keine Anmeldung mehr möglich. Maximale Teilnehmerszahl bereits erreicht.

Grenzen im Denken – Die Psychologie der Vorurteile

Am 19.03.2019, 18.30 bis 20 Uhr


Referent: Dennis Hebbelmann

Psychologisches Institut der Universität Heidelberg
(Hintergebäude) Hörsaal 2
Hauptstr. 47-51, 69117 Heidelberg

Unsere Wahrnehmung und unser Denken basieren darauf, dass wir neue Erfahrungen in uns bekannte Kategorien einordnen. Diese Kategorien erleichtern uns das Abrufen von Informationen, das Wiedererkennen bekannter Muster und das schnelle Treffen von Entscheidungen. Dies geschieht auch mit den (Gruppen von) Menschen, denen wir begegnen.

Unsere Wahrnehmung und unser Denken sind aber systematischen Verzerrungen, Illusionen und Fehlschlüssen unterworfen. Selbst ohne "böse Absichten" tappen wir ständig in die Vorurteilsfalle.

Anhand von faszinierenden Versuchen führt Dennis Hebbelmann in die Psychologie der Wahrnehmung und des Denkens ein und zeigt die Mechanismen auf, durch die Vorurteile entstehen und sich festigen. Darauf aufbauend werden Methoden entwickelt, den eigenen



Vorurteilen systematisch entgegenzuwirken und ihnen auch in Diskussionen besser begegnen zu können.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus 2019

Ohne Anmeldung.

Zugang für Flüchtlinge zum Arbeitsmarkt

Am 21.03.2019, 18 bis 21 Uhr

Referent: Sebastian Röder, Jurist und Rechtsassessor des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg

Gemeindehaus Providenz
Karl-Ludwig-Straße 1, 69117 Heidelberg

Der Zugang zum Arbeitsmarkt ist ein essentieller Schritt für viele Geflüchtete Menschen, um in Deutschland Fuß fassen zu können und sich eine neue Heimat aufzubauen. Die Rechtslage zu Themen wie Arbeitserlaubnis, Ausbildungsduldung u.a. ist häufig komplex und stellt auch für ehrenamtliche Begleiter*innen Geflüchteter eine Herausforderung dar. Sebastian Röder, Jurist und Rechtsassessor des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg, gibt als Experte für Flüchtlingsrecht einen Überblick über die aktuelle Gesetzeslage. Im Anschluss besteht Zeit für Nachfragen und Diskussion.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus 2019

Ohne Anmeldung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Mirjam Kern B.A.
Internationale Soziale Arbeit

Abteilung Kinder und Familie | Beratungsstelle Anna
Abteilung Flucht und Migration | SprachmittlerNetzwerk Heidelberg | Ehrenamtliche Integrationsbegleitung
Diakonisches Werk Heidelberg | Karl-Ludwig-Straße 6 | D-69117 Heidelberg
Telefon +49 (0) 6221 / 53 75 27 | Fax +49 (0) 6221 / 53 75 75 | mirjam.kern@dwhd.de
www.diakonie-heidelberg.de | www.facebook.com/diakonisches.werk.heidelberg

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie **nicht** der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte den Absender und löschen Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.